

Einladung und Ordnung
zur
Feier der Grundsteinlegung
für die
evangelische Kirche
in
Hohen-Neuendorf (Nordbahn)
am
Donnerstag, den 26. September 1907, nachm. 3¹/₄ Uhr.

Die zur Feier geladenen Personen, Vereine und Deputationen versammeln sich um 2¹/₂ Uhr auf dem Festplatze.

Gemeinsamer Gesang:

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren:
Kommet zu Häuf,
Psalter und Harfe, wachet auf,
Lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
Denke daran,
Was der Allmächtige kann,
Der dir mit Liebe begegnet.

Festansprache des Pfarrers Lehmann.

Männergesangsverein unter Leitung seines Dirigenten Antonius.
Psalm 24, 7—10: „Machet die Tore weit“.

Verlesung der Stiftungsurkunde durch den Hilfsprediger Müller.

Vollziehung der Grundsteinlegung.

Während der Verlötung und Grundsteinlegung Gesang des Kirchenchors unter Leitung des Organisten Röhe. Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“.

Weihe durch den Generalsuperintendenten von Berlin, Wirkl. Ober-Konfistorialrat Propst D. Faber und Vollziehung der drei Hammerschläge.

Danach:

der Präsident des Königlichen Konfistoriums Steinhäusen,
der Ober-Konfistorialrat Dr. Crifolli,
der Konfistorialrat Lahusen,
der Konfistorialrat Gennrich,
der Konfistorial-Assessor Nehring,
der Superintendent Suttkus,
der Landrat des Kreises Niederbarnim Graf v. Roedern,
der Kreis-Deputierte Baron v. Veltheim-Schönfließ,
der Regierungs-Assessor v. Seydlitz,
der Königliche Baurat Büttner,
der Superintendent a. D. Wegner von St. Georgen in Berlin,
der Kirchenälteste der St. Georgen-Gemeinde Professor Dr. Kallius,
der Pfarrer Merkel in Rosenthal,
der Kirchenälteste Wilhelm Kurth in Rosenthal,
der Pfarrer Lehmann,
der Hilfsprediger Müller,
der Kirchenälteste Lahn,
der Kirchenälteste Primke,
der kirchliche Gemeindevertreter Goltz,
der kirchliche Gemeindevertreter Kleessen,
der Gemeindevorsteher Wildberg,
der Schöffe Hornemann,
der Schöffe Krüger,
der Vorliegende des Kirchbauvereins Reinicke,
der Schriftführer des Kirchbauvereins Lindemann,
der Maurermeister Iden.

Schlußgebet und Segen durch den Superintendenten Suttkus.

Gemeinsamer Gesang:

Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut
An uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
Und noch jeßund getan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne,
Und dem, der beiden gleich
Im höchsten Himmelsthronen,
Ihm, dem dreieingen Gott,
Wie es anfänglich war
Und ist und bleiben wird
Jeßund und immerdar.

